

vinaria

40
JAHRE

ÖSTERREICH'S ZEITSCHRIFT FÜR WEINKULTUR

WEIN GEGEN
DEMENZ

Wirkung & Prophylaxe

ZWEIGELT CUP
NIEDERÖSTERREICH

Klassik & Premium

STEIRISCHE
RIEDENWEINE

Top aus allen Sorten

NR. 06
2022



€ 7,50



Österreichische Post AG
MZ 02Z030836 M
LW Werbe- und Verlags
GmbH, Ringstraße 44/1
3500 Krems | Retouren an
PF 100, 1350 Wien

Veltliner & Riesling

PREMIUM: ÖSTERREICH'S SPITZE

*Große Lage: Die Zöbinger Ried Heiligenstein
von der Ried Spiegel aus gesehen.*

© ÖWM | WSNA

PURISTISCH UND EXZELLENT

PREMIUM RIESLINGE

SIEGER-INTERVIEW

Hannes Hirsch

Vinaria: Herr Hirsch, seit wann und aus welchem Grund wird eigentlich ein Heiligenstein-Riesling gesondert unter der Bezeichnung Rotfels abgefüllt und vermarktet?

Hannes Hirsch: Grundsätzlich ist das ja erst zulässig, seit die Dreiteilung des Heiligenstein in Steinwand, Zöbinger Heiligenstein und eben Rotfels ermöglicht wurde, weshalb der 2021er unser erster Jahrgang ist. Dabei handelt es sich um uralte Steinterrassen auf der Ostseite des Heiligenstein, die mein Vater vor rund vierzig Jahren erwarb. Diese händisch angelegten Terrassen müssen derzeit wieder einmal instandgesetzt werden, was naturgemäß ein äußerst zeit- und kostenaufwendiges Unternehmen ist.

Unterscheiden sich die dortigen Bodenverhältnisse von jenen an anderen Abschnitten dieser legendären Lage, und was könnte dies bewirken?

Wir denken, dass die dort besonders markant auftretenden roten Sandsteine im Untergrund Weine von besonderer

Spannung und großer Länge sowie langer Lagerfähigkeit ergeben.

Wie verliefen Ernte und Ausbau dieses Weines für den Jahrgang 2021?

Die vorjährige Lese hat von Anfang bis zum Ende Spaß bereitet: Die Morgenstunden waren kühl, das Traubengut in optimalem Zustand, und zudem bestand aufgrund des konstant schönen Wetters kein Zeitdruck. Den Rotfels-Riesling haben wir gegen Mitte Oktober geerntet. Nach der Ganztraubenpressung wurde der Wein mittels Naturhefe vergoren und zunächst im Stahltank und dann im großen Holzfass ausgebaut. Bis Mitte Mai lag er noch auf der Feinhefe, ehe er dann filtriert und abgefüllt wurde.

Der Rotfels ist zwar sehr dicht, aber andererseits niemals üppig, sondern äußerst spannungs- geladen und vital – gibt es für diese seltene Kombination ein Geheimrezept?

Aufgrund der seit vielen Jahren geübten Wirtschaftsweise der Biodynamie haben wir ein deutlich gebremstes Wachstum; so

kommen wir zum Beispiel mit einmaligem Wipfeln aus. Auch unser Ziel, niedrigere Alkoholgrade anzustreben, haben wir mittlerweile erreicht. Dennoch gelten unsere Weine als sehr lagerfähig, wie etwa ein vor Kurzem bei der Jubiläumsveranstaltung der Traditionsweingüter in Grafenegg präsentierter 2002er Heiligenstein Riesling nach einhelliger Expertenmeinung gezeigt hat.

Was dürfen wir nach jetziger Einschätzung vom Jahrgang 2022 erwarten?

Das Weinjahr 2022 war bis dato sicherlich fordernd. Dies begann schon mit Problemen bei der Blüte und setzte sich mit Hagelschlägen fort; im Sommer folgten die extreme Trockenheit und vor Kurzem die zu dieser Zeit nicht mehr erwünschten Niederschläge. Bis jetzt sind die Trauben jedoch zum Glück sehr gesund, allerdings werden die Erträge in unseren Weingärten sehr gering sein.

Wir danken für das Gespräch und gratulieren zum fulminanten 2021er Rotfels-Riesling.

Sandra und
Johannes Hirsch



Verkostung – Premium Rieslinge

★★★★★
19,0



Weingut Hirsch
2021 Ried
Heiligenstein
Rotfels IÖTW

★★★★★
18,8



Weingut Hirtzberger
2021 Ried
Singerriedel
Smaragd

★★★★★
18,7



Mayer am Pfarrplatz
2021 Nussberg
Weißer Marmor

★★★★★
18,6



Weingut Schmelz
2021 Ried
Steinriegl
Smaragd

★★★★★
18,4



Weingut Knoll
2021 Ried Schütt
Smaragd

★★★★★
18,4



Weingut Prager
2021 Ried Klaus
Smaragd

★★★★★
18,1



Weingut Bründlmayer
2021 Ried
Heiligenstein
IÖTW

★★★★★
18,1



Weingut Knoll
2021 Ried
Pfaffenberg
Selection Stein

★★★★★
18,0



Weingut Brandl
2021 Ried
Zöbinger
Heiligenstein
IÖTW

★★★★★
17,9



FJ Gritsch
2021 Ried
Dürnsteiner Burg
Reserve

★★★★★
17,9



Vorspannhof-Mayr
2021 Ried Marthal
Krems IÖTW

★★★★★
17,9



Weingut Prager
2021 Wachstum
Bodenwein
Smaragd

★★★★★
17,8



Domäne Wachau
2021 Ried
Kellerberg
Smaragd

★★★★★
17,8



Gerhard Deim
2021 Ried
Schönberger
Irbling

★★★★★
17,8



Weingut Proidl
2021 Ried
Ehrenfels
IÖTW

★★★★★
17,7



Weingut Allram
2021 Ried
Zöbinger
Gaisberg

★★★★★
17,7



Weingut Lagler
2021 Ried
Steinporz
Smaragd

★★★★★
17,6



FJ Gritsch
2021 Ried
Kalkofen
Smaragd

★★★★★
17,6



Weingut Alzinger
2021 Ried
Loibenberg
Smaragd

★★★★★
17,6



Weingut Bründlmayer
2020 Ried
Zöbinger Heiligen-
stein Alte Reben
IÖTW

★★★★★
17,5



Wein-Gut Nigl
2021 Ried
Hochäcker Privat
IÖTW

Nach einigen Wendungen der Witterung hat der unglaublich schöne und konstante Herbst zu brillanten Rieslingen geführt, wie wir sie in dieser Form schon seit Jahrzehnten nicht mehr hatten. Prägend für die Weine sind eine kristallklare Frucht und die ungemein rassige Säurestruktur, die sie auch von den beiden letzten Top-Jahren 2019 und 2017 unterscheidet. Alles in allem bieten sie ein Feuerwerk von dezenten Aromen, was sich auch in entsprechend hohen Bewertungen niedergeschlagen hat.

— VIKTOR SIEGL & PETER SCHLEIMER

Blicken wir anfangs noch einmal kurz auf das Weinjahr 2021 zurück. Nach einem langen, trockenen Winter folgten ein viel zu trockener April und ein nasser Mai, die den Austrieb der Reben erheblich verzögerten. Das Gute daran: Spätfröste blieben gänzlich aus. Der Juni brachte endlich Wärme, doch auch eine unerfreuliche Zäsur in Gestalt regionaler Hagelunwetter. Nach dem schönen Sommermonat Juli kam ein trüber und regnerischer August, sodass die Aussichten nicht gerade rosig waren; allgemein wurde mit einem Jahrgang gerechnet, der an den Vorgänger 2020 nicht herankommen würde. Dann sollte es freilich ganz anders kommen, denn am 1. September klarte es auf, und der Sonnenschein blieb uns ganze sechs Wochen – lediglich von zwei harmlosen wie nützlichen Regenfällen unterbrochen – erhalten. Dazu gesellten sich ab Mitte des Monats ausgesprochen kühle Nächte, was offensichtlich die Säure und Vitalität der Weine entscheidend gefördert hat. Jene Lagenweine, die traditionell sehr spät gelesen werden, profitierten

darüber hinaus noch von einer Mitte Oktober einsetzenden Föhnperiode. Und diese höchst erfreuliche, wundersame Entwicklung betraf alle österreichischen Weinregionen in gleicher Weise. Endlich einmal eine Geschichte mit Happy End, sprich Weinen, die schon in den Tanks und Fässern allenthalben verzücktes Erstaunen hervorriefen.

Erfolgsstory mit Fortsetzung

Schon die ersten Jungweinverkostungen im Spätwinter bewiesen, dass sich die Winzer und Experten nicht getäuscht hatten und tatsächlich ein exzellenter Weißweinjahrgang seiner Vollendung entgegen schlummerte (oder zuweilen noch blubberte). Und nach der Abfüllung hat sich dann endgültig gezeigt, dass die universellen Vorschusslorbeeren der Wahrheit entsprochen hatten.

Dies hat auch die alljährliche Vinaria Degustation der Premium-Rieslinge nachdrücklich bestätigt. Der wunderbare Herbst hatte ganze Arbeit geleistet und offenbar auch die letzten Pilznester austrocknen lassen, sodass Botrytis und andere Fäulnis-Erscheinungen kein

Thema waren. So glockenklar wie diesmal präsentierten sich die Fruchtaromen zuletzt vielleicht im Jahr 1997, aber das war doch eine andere Ära.

Aktuell sind die Rieslinge von kristallklaren, aber dezenten Aromen geprägt, die zwar stets deutlich zum Vorschein kommen, jedoch nie allzu blumig oder aufdringlich erscheinen. Häufig finden sich Assoziationen mit weißen und gelben Pfirsichen, Marillen, Maracuja, Stachelbeeren und diversen Blütenduften sowie Zitronenmelisse, Limette, Grapefruit und Agrumen im Allgemeinen. Edelfäule ist so gut wie nie spürbar, wo sollte sie auch herkommen? Aufgrund der hohen Mostgewichte sind die Weine durchwegs ausgereift und besitzen beinahe ähnliche Alkoholwerte wie 2019, wenn dies auch wegen der deutlich höheren Säure nicht so erscheinen mag. Apropos Säure: Weinfreunden mit sehr empfindlichen Magenerven ist der kurrente Riesling-Jahrgang insgesamt nur

bedingt zu empfehlen. Hin und wieder ist sie so klirrend frisch geraten, dass man den Ursprung des im Glas befindlichen Gewächses eher an den Gestaden von Mosel, Nahe oder Rhein vermuten würde. Im Allgemeinen ist aber die erwünschte Harmonie der Inhaltsstoffe auch ohne malolaktische Fermentation durchaus gegeben, sodass einem Genuss ohne Reue für die allermeisten Weinliebhaber nichts entgegensteht. Aufgrund der erwähnten Komponenten sollten die guten Rieslinge eine konstante Entwicklung und ein langes Leben vor sich haben.

Erfreuliche Breite, phänomenale Spitze Bemerkenswert, weil selten zutreffend ist auch die Tatsache, dass sich die höchst positiven Merkmale des Jahrgangs auf alle österreichischen Weinbaugebiete zu erstrecken scheinen, wenn auch noch so gut wie keine steirischen und nur wenige Wiener Rieslinge von 2021 zur Verfügung standen. In der Nachbetrachtung des Vi-

naria Verkostungsergebnisses fallen zwei Umstände zunächst besonders auf. Zum einen, dass die im Durchschnitt vergebenen Punkte Höhen erreicht haben, wie dies nie zuvor der Fall war, und somit eine erfreuliche Breite an sehr guten bis ausgezeichneten Weinen zu konstatieren ist. Viele Weine, die bisher eher im Mittelfeld gelegen waren, haben diesmal die 16,5-Punkte-Schwelle geradezu mühelos überschritten, und auch die Anzahl der 17er-Wertungen knapp unter 17,5 Punkten, also unserem Fünf-Sterne-Limit, war durchaus beachtlich.

Zum anderen ist mit Nachdruck festzustellen, dass sich ganz an der Spitze wahrhaft fulminante Gewächse versammelten, von denen noch im Einzelnen die Rede sein wird, und die völlig zu Recht selten hohe Wertungen erhielten. Von den österreichischen Riesling-Hochburgen hat diesmal die Wachau augenscheinlich in besonderer Weise reüssiert – ohne jeden Botrytis-Einfluss und mit

»

Weingärten des Weinguts Franz Hirtzberger in der legendären Ried Singerriedel.





© Raphael Gabauer

Franz G. Hirtzberger im Spitzer Keller

klar strukturierten, zuweilen fast kühl anmutenden Aromen war das einfach ein Wachauer Jahrgang der Extraklasse. Aber auch die Kamptaler Top-Lagen, allen voran die hocheleganten wie rassigen Heiligensteiner, haben auf breiter Front überzeugt. Vom recht unterschiedlichen Weinbaugebiet Kremstal kam ebenso gleich ein halbes Dutzend hervorragender Kreszenzen. Eine Lanze für die besten Wiener Rieslinge aus kalkreichen Herkünften haben wir schon öfters gebrochen, so bleibt nur, Franz Leth als Wagramer Pionier zu seinem spektakulären Brunnthal vom tiefen Löss-Boden zu beglückwünschen und festzustellen, dass sich auch die besten Weinviertler aus dieser Rebsorte, wie sie beispielsweise die Weingüter Stift, Stefan Pratsch, Hindler und die Fürst Liechtenstein'sche Hofkellerei kelterten, auf einem guten Weg befinden.

Wie ist es eigentlich den wenigen 2020ern ergangen, die diesmal noch auf dem Prüfstand waren? Naturgemäß hatten sie es nicht gerade leicht, sie haben sich aber recht tapfer geschlagen. Allen voran drei Ausnahmeweine in Gestalt der Alten Reben vom Heiligenstein des Weingutes Bründlmayer, des Salonsiegers Kalkstein Ried Sätzen von Michael Edlmoser und des Heiligenstein Rieslings von Schloß Gobelsburg, der ja seit zwei Jahren immer erst nach einiger Lagerung auf den Markt kommt. Für positive Überraschungen sorgten weiters der überaus saftige und charmante Gaisberg des Straßer Erzeugers Weixelbaum, der auch den einzigen 2019er ins Rennen geschickt hat, und der recht schneidige, eben erst auftauende Hackenberg „Julia“ des Wiener Vorzeigebetriebes Kroiss.

An der absoluten Spitze, etwa gebildet aus dem ersten Dutzend, platzierten sich

sehr unterschiedliche, doch allesamt brillante Rieslinge. Angefangen mit dem durch bestechendes Fruchtspiel und enorme Expression prunkenden Rotfels aus der Hand von Hannes Hirsch, einer heuer erstmals gesondert ausgebauten Parzelle des Heiligenstein, dem mit unübertrefflicher Finesse überzeugenden Hirtzberger'schen Singerriedel, der eventuell sogar die legendären 1999er und 2007er in den Schatten stellen könnte, und dem kristallklaren, wie gemeißelt erscheinenden Weißen Marmor, mit dem der Wiener Paradebetrieb Mayer am Pfarrplatz vielleicht sogar ein neues Nussberger Kapitel aufgeschlagen hat, präsentiert sich eine Riege von Weinen im Weltklasse-Format, die samt und sonders einen Platz an der Sonne, sprich einen Vinaria Siegerpokal, verdient hätten. Im Besonderen gilt dies für den geschliffenen und feinstrahligen Stein-

riegl des Jochinger Weingutes Schmelz, den mit kühler Eleganz und komplexem Fruchtspiel punktenden Ried Klaus von Toni Bodenstein und den seine Stachelbeeraromen so intensiv und nobel wie selten ins Glas zaubernden Dürnsteiner Schütt von Emmerich Knoll, die auch ihre renommierten Lagen so gut wie kaum je zuvor ins rechte Licht rückten. In nahezu gleicher Weise brillierten auch die anfangs noch reduktive, erst nach und nach ihre Aromavielfalt und Nuancen offenbarende Pfaffenberg Selection dieses Loibner Weingutes, der hochfeine wie komplexe, ebenfalls noch ein wenig zurückhaltende „normale“ Heiligenstein von Bründlmayer und die messerscharf definierte, sehr rassige Heiligenstein-Version von Günther Brandl, der vor Frucht übergehende und dennoch zartgliedrige Marthal-Riesling von Silke

Mayr und die aus der legendären Lage innerhalb der Dürnsteiner Burgmauern stammende, ruhig strömende und ihre Fruchtakzente dieses Mal bereits in der frühen Jugend ausspielende Reserve, die Franz Josef Gritsch in seinem Spitzer Modellkeller ausbaut. All diese Weine waren nur durch Nuancen getrennt, sodass es äußerst schwer gefallen ist, diese minimalen Differenzen in Punkten auszudrücken.

Zur Degustation

Zur Verkostung kamen trockene Rieslinge der Vorjahre, die noch im Verkauf stehen sollten; Fassproben waren nicht zugelassen. Sämtliche Weine wurden wie immer gedeckt verkostet. Für Vinaria verkostet haben Erwin Goldfuss, Gerhard Heczko, Karl Kohl, Hans Pleininger, Peter Schleimer, Uwe Schögl und Viktor Siegl. •

Gerhard Lobner vom Weingut Mayer am Pfarrplatz



© Steve Haider

Topliste Premium Rieslinge

★★★★★ 19,0 | **Weingut Hirsch**
2021 Ried Heiligenstein Rotfels
IÖTW KA

★★★★★ 18,8 | **Weingut Hirtzberger**
2021 Ried Singerriedel Smaragd WA

★★★★★ 18,7 | **Mayer am Pfarrplatz**
2021 Nussberg Weißer Marmor WI

★★★★★ 18,6 | **Weingut Schmelz**
2021 Ried Steinriegl Smaragd WA

★★★★★ 18,4 | **Weingut Knoll**
2021 Ried Schütt Smaragd WA

★★★★★ 18,4 | **Weingut Prager**
2021 Ried Klaus Smaragd WA

★★★★★ 18,1 | **Weingut Bründlmayer**
2021 Ried Heiligenstein IÖTW KA

★★★★★ 18,1 | **Weingut Knoll**
2021 Ried Pfaffenberg Selection
Stein WA

★★★★★ 18,0 | **Weingut Brandl**
2021 Ried Zöbinger Heiligenstein
IÖTW KA-R

★★★★★ 17,9 | **FJ Gritsch**
2021 Ried Dürnsteiner Burg Reserve WA

★★★★★ 17,9 | **Vorspannhof-Mayr**
2021 Ried Marthal Krems IÖTW
KR-R

★★★★★ 17,9 | **Weingut Prager**
2021 Wachstum Bodenstein
Smaragd WA

★★★★★ 17,8 | **Domäne Wachau**
2021 Ried Kellerberg Smaragd WA

★★★★★ 17,8 | **Gerhard Deim**
2021 Ried Schönberger Irbling KA

★★★★★ 17,8 | **Weingut Proidl**
2021 Ried Ehrenfels IÖTW KR-R

★★★★★ 17,7 | **Weingut Allram**
2021 Ried Zöbinger Gaisberg KA

★★★★★ 17,7 | **Weingut Lagler**
2021 Ried Steinporz Smaragd WA

★★★★★ 17,6 | **FJ Gritsch**
2021 Ried Kalkofen Smaragd WA

★★★★★ 17,6 | **Weingut Alzinger**
2021 Ried Loibenberg Smaragd WA

★★★★★ 17,6 | **Weingut Bründlmayer**
2020 Ried Zöbinger Heiligenstein
Alte Reben IÖTW KA

★★★★★ 17,5 | **Wein-Gut Nigl**
2021 Ried Hochäcker Privat IÖTW KR-R

IM GESPRÄCH MIT

Thomas Schmelz

Vinaria: Ihr 2021er Riesling Smaragd von der Lage Steinriegl hat bei der Vinaria Degustation der Premium Rieslinge ganz hervorragend reüssiert; als Wachauer wäre er wegen seiner expressiven Frucht und schneidigen Struktur aber wohl kaum identifiziert worden.

Thomas Schmelz: Das kommt für mich nicht überraschend, denn in der an sich vom Kalkboden geprägten Lage

befinden sich unsere 0,5 Hektar zusammenhängender Terrassen auf besonders kargem und kalkreichem Unterboden. Dadurch haben die Rieslinge eine gewisse kreidige Note; auch ist die Frucht oft ausgeprägter, ja lauter, als dies bei den bekanntesten Wachauer Lagenweinen der Fall ist. Leider, und das ist für mich etwas eigenartig, genießt er noch immer nicht jene Reputation, die andere bekannte Wachauer Rieden besitzen.

Wie verliefen Lese und Vinifikation des 2021er Steinriegl?

Im Vorjahr haben wir den Steinriegl, den wir übrigens immer nur auf Smaragd-Stufe herausbringen, erst Anfang November gelesen. Er hat dann auch sehr langsam vergoren – erst kurz vor Weihnachten war die Gärung beendet. Im Keller vertraue auf eine ausgewählte Reinzuchtheфе, die meiner Meinung nach perfekt für unseren Riesling-Typ passt. Danach lagert der Jungwein imahltank zunächst lange auf der Vollhefe und besonders lange auf der Feinhefe, bevor er im Frühjahr filtriert und abgefüllt wird. Der 2021er hat rund sieben Gramm Restzucker, was mit der heurigen Säurestruktur und den immer vorhandenen kalkigen Untertönen sehr schön harmoniert.

Wie stehen Ihrer Ansicht nach die Chancen für einen guten Nachfolger-Jahrgang?

Ich komme gerade von einer Erkundungstour durch alle unsere Weingärten zurück und kann daher sagen, dass sich die Trauben noch in einem sehr guten Zustand befinden und auch der Reifeverlauf durchaus zufriedenstellend ist; die Säure ist allerdings auf einem niedrigeren Niveau als im Vorjahr. Und für unsere Top-Weine à la Steinriegl ist ja mit der Ernte erst gegen Mitte November zu rechnen.

Wir danken für die Informationen und wünschen eine gute Lese.

© Michael Parak

Jahrgang 2021

★★★★★ | 17,7

Weingut Allram, Straß

*2021 Ried Zöbinger Gaisberg
KA / 13 % / S € 23,00*

Nobles, feingliedriges Duftspiel, Anklänge von Marillenröster und Haselnuss, ausgereift und verlockend; hochelegant und harmonisch, rundes, charmantes Kaleidoskop von Steinobst, pointiert und anhaltend, Zukunft.

★★★★★ | 17,6

Weingut Alzinger, Unterloiben

*2021 Ried Loibenberg Smaragd
WA / 13,5 % / K € 25,00*

Nahezu filigranes Duftspiel von Minze und Zitronenmelisse, erfrischend, subtil und glockenklar; druckvoll und ganz eng verwoben, kühle Eleganz und herbe Würze geben den Ton an, die hellen Fruchtaromen à la Weingartenpfirsich bleiben bis zum langen, überaus rassigen Abgang erhalten.

★★ | 14,8

Kurt Angerer, Lengenfeld

*2021 Riesling Ried Ametsberg
KR / 13,5 % / S € 19,80*

Würzebetonter Stil, weißer Pfeffer, Engewurz, viel Zitrus, etwas Pfirsich, wirkt unkompliziert; süffige Machart, helle, hauptsächlich zitronige Aromatik, mittleres Spiel, passende Säure, geht etwas auf mit Luft, recht pffiffiges, schlankes Finish.

★★★ | 16,3

Leo Aumann, Tribuswinkel

*2021 Ried Hofbreite Gumpoldskirchen
TH / 12,5 % / S € 11,90*

Karamell und Bratapfel im ausgereiften Duftspiel, zart blumig wie offenherzig, deutet Delikatesse an; süß-saures Wechselspiel, doch sehr charmant und apart, ganz helle Fruchtakzente, fein gezeichnet, gute Ressourcen für die weitere Reifung.

★★★ | 15,5

„Der Bauer“ – Weingut Raimund Bauer, Kirchberg am Wagram

*2021 Ried Fuxberg Engelmansbrunn
WG / 12 % / S € 7,50*

Nase nach Zitronengras und Mandarine, taufisch und anregend; schlank und spritzig, pikant und sehr sauber, auch nuanciert, als sommerlicher Aperitif zu empfehlen.

★★★ | 16,0

Josef Bauer, Feuersbrunn

2021 Ried Losling / WG / 13,5 % / S € 15,40

Ein Cocktail tropischer Früchte, etwa Banane und Ananas, reichhaltig und ausgereift; druckvoll und mächtig, geht über vor saftiger Frucht, pikant und fest verwoben, nahezu stahlige Säure im langen Nachhall.

★★★★ | 17,2

Familie Bäuerl, Oberloiben

*2021 Riesling Smaragd „LO-KE“
WA / 14 % / K € 25,00*

Nobles, nahezu filigranes Duftspiel mit zahlreichen Nuancen, weiße Blüten, Grapefruit und ein Hauch von Ananas, schwungvoll und lebhaft; viel Esprit auch am Gaumen, bildhübsche Pfirsichfrucht, engmaschig und druckvoll, sehr fein strukturiert und reintonig, gute Ausdauer, Potenzial.

★★★★ | 16,9

Erich Bayer, St. Michael

*2021 Ried Ralais Smaragd
WA / 14 % / S € 12,00*

Tiefe Steinobstfrucht, vor allem vollreife Marille, stark vom Boden geprägt, noch etwas reduktiv; „gesunde“ Härte, druckvoll und engmaschig, bodenstämmig, mineralische Ader, geht ganz langsam auf und wird dann attraktiver, beintrocken im langen Finish.

★★★★★ | 18,0

Weingut Brandl, Zöbing

*2021 Ried Zöbinger Heiligenstein 1ÖTW
KA-R / 13 % / S € 18,50*

Rauchig, feingliedrig und strukturiert, Cocktail von gelben Früchten, klar und konturiert; messerscharf definiert, mineralische Ader, puristisches Fruchtspiel, behält die Spannung bis zum langen, überaus rassigen Abgang.

★★★★ | 16,5

Weingut Familie Brandl, Zöbing

*2021 Riesling Ried Zöbinger Kogelberg 1ÖTW
KA / 13,5 % / S € 17,50*

Pikant, superfrische, duftige Aromatik, pikant, rote Pfirsiche, sehr elegant, transparent, glockenklar, reife Ananas und frische Wiesenkräuter; elegant und saftig, knackig, viel Limette und Grapefruit, straff, saftiger Biss, zartbitter, knackig, schön trocken.

★★★★★ | 18,1

Weingut Bründlmayer, Langenlois

*2021 Ried Heiligenstein 1ÖTW
KA / 13 % / K € 30,00*

Vorerst reduktiv und zurückhaltend, dann geht jedoch die Post ab: noble Melange aus Stachelbeeren und roten Ribiseln, apart wie zupackend; hochelegant und vielschichtig, kühler Hauch, ganz fein strukturiert und nuancenreich, vibriert vor Spannung, langer Nachhall, beste Prognose, ein Heiligensteiner der Extraklasse.

★★★ | 16,3

Weingut Bründlmayer, Langenlois

*2021 Ried Steinmassl 1ÖTW
KA-R / 12,5 % / K € 21,00*

Tannennadeln, Wacholder und rote Beeren im Bukett, markant und von herber Würze getragen; mittleres Gewicht, Touch von Gerbstoff, etwas raue Art, wilde Würze, auch aparte, helle Frucht, dennoch recht hart und säurebetont – Geduld.

★★★★ | 16,5

Weingut Buchegger, Droß

*2021 Riesling Ried Vorderberg 1ÖTW
Reserve / KR / 13,0 % / S € 19,00*

Hellfruchtig, zart pikante Nase, bisschen verblühte Blumenwiese, eleganter Ausdruck, zart, bisschen Weihrauch; ungemein saftig, erfrischend, schöner Biss, knackig, erfrischend, viel Frucht, knackig, lebhaft, elegant, erfrischend, fein ziseliert, straff bis nach hinten.

★★★★ | 17,2

Weingut Buchegger, Droß

*2021 Riesling Ried Moosburgerin
KR / 13,0 % / S € 24,00*

Recht zurückhaltende Nase, sanft und samtig, Weihrauch, ganz helle Frucht, Staubzucker, Biskuit, traubig, Nektarinen, bisschen tropische Noten, kandierte Ananas; puristischer Frucht Ausdruck, elegant saftig, kernig, knackig, straff, lebhaft, guter Biss, pointiert, recht lang.

★★★★ | 16,5

Weingut Burgstaller, Mollands

2021 Riesling vom Urgestein Ried Zöbinger Heiligenstein / KA / 13,5 % / S € 12,90

Beginnt sofort mit einem wahren Fruchtfeuerwerk, Anklänge von Marille und Ananas, ausgereift und reichhaltig; beeindruckende Substanz, etwas ungestüm und opulent, satter Fruchtschmelz und kräftiger Alkohol, bringt den Heiligenstein-Charakter gut zum Ausdruck, individuell und ausbaufähig.

★★ | 14,5

Familie Cramer Weingut Albert, Kitzeck

*2021 Weißer Riesling Ried Trebien
SST / 13,5 % / S € 15,00*

Rauchig, recht üppige Frucht, eingelegte Pfirsiche und etwas Mandarine, reif, eingekochte Orangen; recht rustikal am Gaumen, von Zitrusnoten dominiert, ruppig, markanter Gerbstoff im Finish, eher geradlinig.

★★ | 14,6

Alfred Markus Deim, Schönberg

*2021 Riesling Ried Ogratzthal Bergwein
KA / 12,5 % / S € 6,90*

Kräutermix und leicht paprizierte Würze, zaghafter Blütenduft, bedeckt und verschlossen; sehr schlank und seltsam weich, Joghurtnote, rund und geschmeidig, sauber angelegt, kleines Bitterl im kurzen Abgang.

★★★★★ | 17,8

Gerhard Deim, Schönberg

*2021 Riesling Ried Schönberger Irbling
KA / 13 % / K € 14,80*

Kühle Frucht, Ananas und rotbeerige Akzente, duftig und erfrischend, schöner Ausdruck; Gesteinsmehl, getrocknete Wiesenblüten sowie saftige Frucht von roten und weißen Ribiseln, knackig und zupackend, viel Biss, mittlere Länge.

Top Rieslinge 2021

- ★★★★★ 19,0 | Weingut Hirsch
2021 Ried Heiligenstein Rotfels IÖTW KA
- ★★★★★ 18,8 | Weingut Hirtzberger
2021 Ried Singerriedel Smaragd WA
- ★★★★★ 18,7 | Mayer am Pfarrplatz
2021 Nussberg Weißer Marmor WI
- ★★★★★ 18,6 | Weingut Schmelz
2021 Ried Steinriegl Smaragd WA
- ★★★★★ 18,4 | Weingut Knoll
2021 Ried Schütt Smaragd WA
- ★★★★★ 18,4 | Weingut Prager
2021 Ried Klaus Smaragd WA
- ★★★★★ 18,1 | Weingut Bründlmayer
2021 Ried Heiligenstein IÖTW KA
- ★★★★★ 18,1 | Weingut Knoll
2021 Ried Pfaffenberg Selection Stein WA
- ★★★★★ 18,0 | Weingut Brandl
2021 Ried Zöbinger Heiligenstein IÖTW KA-R
- ★★★★★ 17,9 | FJ Gritsch
2021 Ried Dürnstainer Burg Reserve WA
- ★★★★★ 17,9 | Vorspannhof-Mayr
2021 Ried Marthal Krems IÖTW KR-R
- ★★★★★ 17,9 | Weingut Prager
2021 Wachstum Bodenstein Smaragd WA
- ★★★★★ 17,8 | Domäne Wachau
2021 Ried Kellerberg Smaragd WA
- ★★★★★ 17,8 | Gerhard Deim
2021 Ried Schönberger Irbling KA
- ★★★★★ 17,8 | Weingut Proidl
2021 Ried Ehrenfels IÖTW KR-R
- ★★★★★ 17,7 | Weingut Allram
2021 Ried Zöbinger Gaisberg KA
- ★★★★★ 17,7 | Weingut Lagler
2021 Ried Steinporz Smaragd WA
- ★★★★★ 17,6 | FJ Gritsch
2021 Ried Kalkofen Smaragd WA
- ★★★★★ 17,6 | Weingut Alzinger
2021 Ried Loibenberg Smaragd WA
- ★★★★★ 17,5 | Wein-Gut Nigl
2021 Ried Hochäcker Privat IÖTW KR-R

★★★ | 16,4
Thomas & Silke Dockner, Theyern
2021 Riesling Ried Inzersdorfer Pletzengraben IÖTW / TR / 13,0 % / S € 17,00
Recht füllige Nase mit Noten von Weißbrot und getrockneten Wiesenblüten, bisschen röstig-dunkelwürzig, gedörrte Zuckermelonen; vollmundig und saftig am Gaumen mit viel Gelbfrucht und Zitrus, etwas Kohlensäure, lebhaft, guter Biss, burschikos, recht lang.

★★★★ | 17,2
Domäne Wachau, Dürnstein
2021 Riesling Ried Achleiten Smaragd WA / 13,5 % / K € 32,00
Attraktives Duftspiel nach Ananas, Walnüssen und Maroni, zarte Röstnote, wie sie für diese Lage charakteristisch ist; gebündelt und kraftvoll, doch nie üppig, Marillenröster und Baumharz, überaus markant und herzhaft, dabei beintrocken und straff – Achleiten at its best.

★★★★ | 17,2
Domäne Wachau, Dürnstein
2021 Riesling Ried Singerriedel Smaragd WA / 13,5 % / K € 32,00
Wunderbar facettiertes, vielfältiges Bukett, Walderdbeeren und Ananas, geht sofort in die Tiefe; wieder rotbeerige Akzente sowie pfeffrige Würze, fest verwoben und reintonig, Charakter-Riesling, der die Feingliedrigkeit dieser prominenten Lage widerspiegelt, große Reserven.

★★★★★ | 17,8
Domäne Wachau, Dürnstein
2021 Riesling Ried Kellerberg Smaragd WA / 13,5 % / K € 32,00
Ausgereift und gebündelt, nach Kräutern und Weingartenpfirsichen duftend, subtil und elegant; geht rasch auf und entwickelt viel Druck, grünfruchtige Akzente, glasklar und präzise strukturiert, markanter Lagen-Charakter, pikant und ausdauernd – ein Volltreffer.

★★★★ | 16,8
Weingut Johann Donabaum, Laaben
2021 Riesling Ried Offenberg Smaragd WA / 13,5 % / S € 30,00
Kühle, frische Zitruswürze, auch frische Kräuter, bisschen Litschis und Traubengelee, Pfirsichkompott, duftig, feinhefig, verlockend; schön straffes Entrée mit viel Zitrusfrische, Kohlensäure unterstreicht das Fruchtvolumen, pikanter Biss, sehr straff, rassig, mittellang.

★★★ | 15,5
Weingut Drexler-Leeb, Perchtoldsdorf
2021 Riesling Ried Haspel / NÖ / 13 % / S € 6,50
Reduktiver Beginn, fest verwoben, gegenwärtig mehr die Kräuterwürze als die Frucht betonend, kreative Note; ähnlich am Gaumen, kalkige Frische, eher schlank strukturiert, passender Säurefonds.

★★★ | 15,5
Weingut Edlinger, Furth
2021 Riesling Ried Neuberg KR / 13 % / S € 8,50
Zitronat und schotige Würze, recht ungestüm, rauchig unterlegt; fest und konturiert bei schlankem Körperbau, erneut Zitrusfrucht, streng und ruppig, viel Biss im Abgang.

★★★ | 16,1
Weingut Edlinger, Furth
2021 Riesling Ried Silberbichl Mautern WA / 13,5 % / S € 10,50
Feingliedriges Bukett nach Blütenhonig, Kamille und Dextrose, ziseliert und zart; einige Substanz, cremiger Schmelz, feines Fruchtspiel nach Limette und Pfirsich, reintonig und straff, stützender Gerbstoff im nicht allzu langen Abgang.

★★★★ | 17,3
Weingut Eichinger, Straß
2021 Riesling Ried Zöbinger Heiligenstein IÖTW / KA-R / 13,5 % / S € 29,00
Beginnt rauchig und fruchtsüß, vollreife Marille, aber auch exotischer Touch, ein wenig breit; saftig und burschikos, wird straffer und von zart herber Würze geprägt, schwungvoll und charmant bei mittlerer Dichte, einiger Biss.

★★★ | 16,1
Birgit Eichinger, Straß
2021 Riesling Ried Zöbinger Gaisberg IÖTW KA / 13,5 % / S € 23,00
Ziemlich würzig im Duft, fast pfeffrig, Ananas und Zitrus, recht füllig, Melonen und Pfirsiche, reif, Wachshauch; ziemlich saftig, viel Biss, recht spritzig, knackige Säure, lebhaft, ein Hauch von Banane, pikantes Finish, hinten zartherb und etwas schlanker.

★★★ | 15,5
Weingut Eigl, Joching
2021 Riesling Ried Jochinger Berg Smaragd WA / 13,5 % / S € 13,00
Pikant, etwas gewürzig, kühle Frucht, Blütengelee, sehr schöne gelbe Pfirsiche, reif, ausgewogen, schöner Fruchtausdruck, sanft; dezent saftig, elegant, viel Frucht, etwas Orangen, gewisser Biss, knackig, erfrischend, saftig, mittleres Finish, trinkig.

★★★ | 16,4
Weingut Ernst, Großwiesendorf
2021 Riesling Selection Ried Steinberg NÖ / 13 %, S € 10,80
Akazienblüten und weißer Pfirsich im charmananten Bukett, zart blumig und beschwingt; spritzig und sofort einnehmend, ganz helle Frucht nuances, mittlere Substanz, etwas Restzucker wird durch die rassige Struktur gut abgefedert, hoher Trinkspaßfaktor.



© Weingut Knoll

Zwei Generationen Knoll:
Emmerich und Monika mit Söhnen
August und Emmerich H. Knoll

★★ | 15,4
Weingut Ernst, Großwiesendorf
2021 Riesling Ried Steinberg WG / 13 % / S € 8,90
Ruhige Nase nach Sanostol und Hefeteig, auch schotige Einflüsse, etwas verhangen; schlank und sauber, klare Frucht nach Nektarinen am Gaumen, mittlere Länge, wirkt ein wenig unfertig.

★ | 14,4
Georg Ernsthofer, Wösendorf
2021 Riesling Ried Steinriegl Smaragd WA / 13,5 % / S € 13,50
Etwas stumpfes Bukett, nach Melone und Gurke; fest geknüpft, straff, ja hart, verhaltene Frucht, austrocknende Tendenz, in schwieriger Verfassung, abwarten ...

★★ | 15,0
Felberjörgl – Temmel, St. Andrä-Höch
2021 Riesling Ried Höchleit'n SST / 13,0 % / S € 14,00
Recht gewürzig im Duft, ziemlich bedeckte Frucht, etwas verblühte Wiese, ein Hauch von Steinobst, zögerlich; ziemlich schlank, sehr zitrusbetont, leicht metallisch, straff, geradlinig, nicht allzu lang, spritzig.

★★★ | 15,8
Weingut Forstreiter, Hollenburg
2021 Riesling Ried Schiefer KR / 13,5 % / S € 15,50
Kühle, duftig, viel Hollerblüten, auch exotische Noten, Traubenzucker, duftig, hell und frisch, Zitronenmelisse, Ingwer; saftig, tolle Frucht am Gaumen, elegant, schöne Frucht, Steinobst, etwas Birnen, lebhaft, erfrischend, spritzig, mittelkräftige Substanz, guter Biss.

★★★★ | 17,2
Der Förthof, Krems
2021 Riesling Ried Steiner Pfaffenberg KR-R / 13,5 % / S € 18,20
Feine Mandelwürze, aufkeimende gelbe und rote Frucht nuances, feinstrahlig und fokussiert, ruhig strömend; zeigt Saft und Kraft, gelber Pfirsich und Zuckermelone, gebündelt und harmonisch, jugendlich, expressiv und ausdauernd – der Modellfall eines Pfaffenberg-Rieslings.

★★★★ | 16,9
Der Förthof, Krems
2021 Riesling Ried Steiner Kögl KR-R / 14 % / S € 19,80
Nach Luftzufuhr feine, rotbeerige Aromen, rauchig unterlegt, deutet bereits hohe Reife und Tiefgang an; druckvoll und voluminös, elegante Stilistik, Ananas und Saturnpfirsich, glasklar und vital, langer Nachhall, ausbaufähig.

★★ | 15,2
Fuhrgassl-Huber, Wien
2021 Riesling Nussberg Ried Preussen IÖTW WI / 13,0 % / S € 22,00
Kühl, Johannisbrot, etwas Hollerblüten, etwas zurückhaltend, Kernobst, Äpfel, eigene Fülle, recht viel Weißbrot, Heu; heutig, wirkt etwas schlank, Zitrus, eher dezent, trocken, etwas herb, nicht allzu lang, im Moment verhalten.

★★ | 14,8
Fuhrgassl-Huber, Wien
2021 Riesling Muschelkalk Nussberg WI / 13,0 % / S € 14,50
Germzopf mit Honig, Grapefruit, eigenwillig, fast röstige Würze, Koriandersaat, braucht Luft; setzt sich am Gaumen so fort, herb-würzig, kaum Frucht, Roggenbrot, eher grobmächtig, hefiges Finish, eigener Stil.

★★★ | 16,1
Weinhof Grill, Fels am Wagram
2021 Riesling Ried Brunnthal WG / 13 % / S € 8,50
Rauchige Würze, hefig-brotige Untertöne, herzhaft und noch etwas ruppig; originelle, rotbeerige Fruchtakzente, mittleres Volumen, recht üppig und ausladend, leichte Gerbstoffnote im Abgang, insgesamt jedoch gelungen wie ausdrucksstark.

Verkostung – Premium Rieslinge

★★★★ | 15,7

Weinhof Grill, Fels am Wagram

2021 Riesling Ried Wohra

WG / 12,5 % / S € 7,10

Sehr pikantes, klares Bukett nach Mandarinen und Zitronengras, zisch-frisch und animierend; schlanker, konturierter Riesling von der Wagram-Kante, feinrassiger Abgang, Trinkspaß garantiert.

★★★★ | 16,2

FJ Gritsch, Spitz

2021 Riesling Ried Setzberg Smaragd

WA / 13 % / S € 19,00

Eindringliche Kräuterwürze, etwas Salbei und Thymian, auch brotige Akzente, rauchig untermalt; saubere Zitrusfrucht bei mittlerem Körper, recht streng und reduktiv, einige Fruchtstöße vor dem Abgang, noch verkapselt bei guten Anlagen, rassige Struktur.

★★★★★ | 17,3

FJ Gritsch, Spitz

2021 Riesling Ried Tausendeimerberg

Smaragd / WA / 14 % / K € 30,00

Betörende Nase nach Nadelholz, Wacholder und Limette, balanciert wie einschmeichelnd; messerscharf und strukturiert, dicht und gepolstert, weißer Pfirsich und Clementine, saftig, vielschichtig und lang, beeindruckende Ausformung dieser berühmten Lage.

★★★★★ | 17,6

FJ Gritsch, Spitz

2021 Riesling Ried Kalkofen Smaragd

WA / 13,5 % / K € 39,00

Grapefruit und Williamsbirne im komplexen, weit ausholenden Duftspiel, feinkörnig und nuanciert; viel Temperament und Fruchtstöße, kühle Eleganz, erneut mit heller Frucht, vor allem Limette vollgepackt, dicht und muskulös, rassiger, langer Nachhall.

★★★★★ | 17,9

FJ Gritsch, Spitz

2021 Riesling Ried Dürnsteiner Burg Reserve

WA / 14 % / K € 47,00

Reifes Bukett nach Orangen und Mandarinen, auch etwas Ingwer und pfeffrige Würze, animierend und opulent zugleich; mächtiger Körper, cremige Delikatesse, geschliffen wie markant, klingt mit gelben Fruchtaromen und salzigen Tönen lange nach, Reserven.

★★★★ | 15,5

Weingut Roman Gritsch, Radlbach

2021 Riesling Ried Setzberg Smaragd

WA / 13,5 % / S € 15,00

Rauchig und dicht, viele Wachsnoten, deutet gewisse Reife an, Kuchen und Fruchtkuchen, bisschen Sandkuchen, etwas bedeckt; eher schlank, mittelgewichtig, nette Frucht, recht saftig, einnehmend, unmittelbar ansprechend, sehr fruchtbetont, hinten rassig, Kohlensäure.

★★★★ | 15,8

Weingut Roman Gritsch, Radlbach

2021 Riesling Ried 1000-Eimerberg Smaragd

WA / 13,5 % / K € 18,00

Recht reife Noten, ein Hauch von Zimt, bisschen Fruchtkuchen, recht viel Zitrus, auch Orangennoten, dezent samtig; recht schöne Frucht, viele saure Marillen und auch Orangen, recht saftige Mitte, mittleres Finish, sehr gute Rasse.

★★ | 15,4

Bioweingut Groß, Kleinwiesendorf

2021 Riesling / WG / 13,0 % / S € 6,90

Anfangs etwas verhalten, nach frischen Wiesenkräutern und Zitrus, bisschen Birnen, kühler Hauch; recht saftiges wie fruchtbetontes Mittelgewicht mit Aromen von Birnen, weißen Ringlotten und Zitronen, Biss nach hinten, mittleres Spiel und Finish.

★ | 13,8

Weingut Wolfgang & Sylvia Groll, Reith

2021 Riesling Ried Seeburg

KA / 13,5 % / S € 9,00

★★★★ | 16,4

Weingut Gruber, Röschitz

2021 Riesling Ried Königsberg

NÖ / 12,5 % / S € 12,60

Rauchig, ausgereift und gediegen, blumiges Duftspiel von Limette und Weingartenpfirsich, subtil und eindringlich in gleicher Weise; ruhig strömend, mittlere Fülle, saftiges, gelbfruchtiges Spiel, eingebundener Restzucker, reintonig und harmonisch, wieder einmal ein Röschitzer, der die Ausnahmestellung dieser Weinviertler Herkunft aufzeigt.



© Anna Stöcher

Thomas Klinger Willi und Edwige Bründlmayer mit Andreas Wickhoff am Zöbinger Heiligenstein.

★★★★ | 16,4

Weingut am Berg-Michael Gruber, Mittelberg

2021 Riesling Ried Langenloiser Steinhaus

KA / 13 % / S € 14,50

Ausgereifter, röstiger Auftakt, Marille und Ananas im Duett, saftig und ungestüm; ein Füllhorn von gelbfruchtigem Schmelz, mollig und harmonisch, viel Power und Ausdauer, schon sehr offen.

★★★★ | 15,6

Weingut Gutmayer, Maissau

2021 Rheinriesling / NÖ / 13 % / S € 6,20

Rauchig und anregend, dunkelfruchtiges Bukett, verspielt und eigenständig; streng und fest verknüpft, mittlere Substanz, sehr sauber und herzhaft, Pfirsich und Maracuja, unkompliziertes Trinkvergnügen garantiert.

★★★★ | 15,5

Weingut Lukas Hagen, Krems

2021 Kremser Riesling Ried Weinzierlberg

KR / 13,0 % / S € 9,20

Kühl und frisch, zart hefig untermalte Steinobstnoten, charmant nach Pfirsichen und Ringlotten, leicht reduktiver Schleier; kraftvoll, knackig, viele Limetten, knackig, sehr straff, strukturiert, ganz trocken, fest, elegant, viel Frucht, gut ausgewogen, mittellang.

★★★★ | 15,9

Weingut Lukas Hagen, Krems

2021 Kremser Riesling Ried Altenburg

KR / 13,5 % / S € 12,00

Recht röstig, reife Fülle, Duft nach Kräutern, etwas ätherisch, Thai-Basilikum, Estragon, fast etwas pfeffrig; cremig, rassig, dicht, griffig, ziemlich saftig, schmelzig, gute Dichte, kräftig, strukturiert, zartbittere Noten, recht lang.

★★★★ | 16,0

Weingut Hellmer, Fels am Wagram

2021 Riesling Ried Hammer

WG / 13,5 % / S € 7,50

Intensiver Duft nach gelben Pfirsichen und Ringlotten, saftig, offenherzig und verlockend; fester Kern bei mittlerem Gewicht, viel Spannkraft und Fruchtcharme, nervige Säure, einige Länge.

★ | 14,2

Weingut Herndler, Schiltern

2021 Riesling Ried Gautscher

KA / 13,5 % / S € 7,20

Verschlossen und momentan recht unergiebig, nur ein Hauch von Zitronenmelisse; am Gaumen etwas offener, Mandarine und Walnuss, sehr schlank und auch weich, dadurch hervortretender Alkohol, nicht gerade harmonisch.

★★★★ | 15,9

Weingut Hindler, Schrattenthal

2021 Riesling Ried Kalvarienberg

NÖ / 13,5 % / S € 8,50

Recht volle Frucht Nase nach reifen Marillen und süßer Gelbfrucht, füllig und mollig, schön ausgereift; saftiges Gaumenentree, gute Substanz, mittlere Struktur, mundfüllend, mittellang.

★★★★★ | 19,0

Weingut Hirsch, Kammern

2021 Ried Heiligenstein Rotfels IÖTW

KA / 13 % / S € 69,00

Fulminante Nase mit zahlreichen Facetten, getrocknete Blüten und rotbeerige Anklänge, kühl, feingliedrig und glockenklar, prickelnde Frische; Unmengen süßer Steinobstfrucht, legt viele Schichten frei, beeindruckende Substanz und Finesse, rauchig unterlegt, „endloser“ Abgang, in jeder Hinsicht modellhaft, ja groß.

★★★★★ | 16,8

Weingut Hirtzberger, Spitz

2021 Ried Hochrain Smaragd

WA / 13,5 % / K € 55,00

Ausgereifte, recht würzige Nase nach Marille und Agrumen, gediegen und saftig, wenn auch noch etwas reduktiv; geht rasch auf und entwickelt dann gelbfruchtigen Schmelz, extraktstark und charmant bei mittlerem Gewicht, herkunftstypisch wie ausgewogen.



© Ralph Darabos

★★★★★ | 18,8
Weingut Hirtzberger, Spitz
2021 Ried Singerriedel Smaragd
WA / 13,5 % / K € 72,00
Ein feingliedriges Fruchtf Feuerwerk von Anfang an, weiße Blüten und Birne, ausgereift, aber nie üppig; fruchtsüß und voller Finesse, herrliche Aromafülle, Ananas und Stachelbeere, kühle Untertöne, konzentriert und komplex, vibriert vor Spannung, viel Biss und große Länge – jeder Schluck ein großer Wein, enormes Potenzial!

★★★ | 16,3
Weingut Hofstätter, Spitz
2021 Ried Tausendeimerberg Smaragd
WA / 14,5 % / S € 18,00
Rauchig-reduktiver Start, nach weißem Pfirsich und Yuzu, herzhaft und feingliedrig; temperamentvoll und fordernd, mittleres Gewicht, helle Fruchtbestandteile, lebhaft und rassig.

★★ | 14,5
Vogelleithenhof Högl, Spitz
2021 Riesling Smaragd Ried Spitzer Kalkofen
WA / 13,0 % / S € 13,00
Gewisse Fülle, eingemachte Ringlotten, auch Birnen, plakativ, bisschen grünes Laub, recht füllig; eher schlank, verhaltene Frucht, leichte Zitrusnoten, frisch, aber oberflächlich, süß-zitronig, eher kurz, brav.

★★ | 15,2
Vogelleithenhof Högl, Spitz
2021 Riesling Spitzer Graben
WA / 13,5 % / S € 8,00
Rauchiges Bukett, anfangs schüchterne Frucht, bisschen Hollerblüten, bisschen getrocknete Kamille, zart; kernig, knackig, sehr elegant, sehr süffig, saftig, klassische Pfirsichfrucht, gewisser Biss, straff, ganz trocken, Punch.

★★★★ | 16,7
Weingut Hutter- Silberbichlerhof, Mautern
2021 Ried Loibenberg Smaragd
WA / 14 % / S € 29,90
Vorerst verkapselt sowie herb-würzig, geht jedoch rasch auf und wird ruhiger und ausgewogener, recht herzhaft; auch am Gaumen eher rauer Charme, doch saftige, gelbfruchtige Präsenz, wuchtig, aber ohne spürbare Botrytis, satte Marillenfrucht, gute Länge, insgesamt interessante Loibenberg-Version.

★★ | 15,1
Simone Jordan, Groß-Reipersdorf
2021 Riesling vom Urgestein Ried Wehrleiten
NÖ / 12,5 % / S € 10,60
Heu und reife Zitronen in der deftigen Nase, Liebstockel, bisschen Steinobst, rauchig, legt etwas zu mit Luft; am Gaumen Pfirsich und Zitronensorbet, knackig und frisch, heller Würzefond bei passender Säurepikanz, tadellos.



Petra, Stefan und Günther Brandl bei bester Laune

★★★★★ | 18,1
Weingut Knoll, Unterloiben
2021 Ried Pfaffenberg Selection Stein
WA / 13,5 % / K € 35,00
Zunächst reduktiv und verkapselt, geht langsam auf und offeriert dann Preiselbeeren und rote Ribiseln, elegante Linienführung; extraktsüß und finessenreich bei dichtem Körperbau, feines rotbeeriges Aromaspiel, vor allem Stachelbeere, konzentriert und ausdauernd.

★★★★★ | 18,4
Weingut Knoll, Unterloiben
2021 Ried Schütt Smaragd
WA / 13,5 % / K € 42,00
Ein puristischer Fruchtereigen nach Stachelbeere, Ringlotte, Mango und vielem mehr, vielfältig und zupackend; extraktsüß und balanciert, beispielhafte Finesse, dicht und lange nachklingend, markante Lagentypizität, viel Esprit und Rasse, Reserven für viele Jahre.

★★★★ | 16,9
Weingut Knoll, Unterloiben
2021 Loibner Riesling Ried Loibenberg Smaragd / WA / 13,0 % / K € 35,00
Duftig, mit frischen Frühlingswiesenblüten, etwas Ringlotten und grüner Pfirsich, elegant und fein, sanfter Ausdruck, bisschen rauchig im Hintergrund; knackig, erfrischend, viel Biss, straff, leicht spritzig, knackig, lebhaft, un-gemein elegant, viel Biss, anregend.

★★★ | 16,3
Weingut Kolkmann, Fels am Wagram
2021 Ried Fumberg WG / 13,5 % / S € 9,40
Klassische Riesling-Nase nach Marillenröster und Mandeln, auch herkunftstypisch, feinstrahlig und ausgereift; kraftvoll und fruchtbetont, reichhaltig und cremig, stützender Gerbstoff im Abgang.

★★★★ | 16,8
Weingut Konrad, Unterloiben
2021 Riesling Ried Loibenberg Smaragd
WA / 14,0 % / S € 16,00
Klassische Riesling-Nase nach Marillen und Orangen, beachtliche Fülle, ausgereift, ein Hauch von Puderzucker; elegant am Gaumen, Riesenfrucht, fast üppig, saure Marille, Power und rassige Säure, fruchtsüß, lang.

★★★★ | 16,5
Weingut Kroiss, Wien
2021 Ried Hackenberg Selection
WI / 13 % / K € 22,50
Ausgereift und feinkörnig, noch ziemlich verkapselt, strahlt aber nach einiger Belüftung bereits Dichte und Individualität aus; geröstete Mandeln, auch verhaltene Steinobstfrucht im Hintergrund, fest verwoben und saftig, leichte Fassnote, lang und ausbaufähig, erst ganz am Beginn.

★★★★ | 16,7
Weingut Lagler, Spitz
2021 Ried Tausendeimerberg Smaragd
WA / 13,5 % / S € 30,00
Robust und verhalten in der Nase, etwas hart und reduktiv, Steinobst, vor allem Birne im Ansatz; mehr Präsenz am Gaumen, Limette und Yuzu, spielt sich langsam frei und überrascht mit Kirschfrucht, recht herb und unnahbar für diese Riede, gute Anlagen – Geduld.

★★★★★ | 17,7
Weingut Lagler, Spitz
2021 Ried Steinporz Smaragd
WA / 14 % / S € 30,00
Expressive Nase, die sofort viele Facetten offeriert: gelber Pfirsich und Ringlotte, aber auch ein ganzer Kräutergarten, noch jung und ungestüm; engmaschig und extraktsüß, ungemein reichhaltig, spielt die Spitzer Finesse am Gaumen aus, erneut intensive, gelbe Aromen, frische Säure im langen Nachhall, große Reserven.

★★ | 14,6
Weingut Lechner, Stratzing
2021 Kremser Riede Gebling
KR / 13,5 % / S € 7,20
Reduktiver Beginn, etwas Senfsaat und Zitronat, frische Art; sehr schlank, süß-saure Drops, sauber und geradlinig, spritziger Abgang, dominanter Alkohol.

★★★★ | 17,3
Weingut Leth, Fels am Wagram
2021 Ried Brunnthal IÖTW
WG / 13 % / S € 22,80
Attraktives Duftspiel mit vielen Facetten: zuerst rote Beeren, dann auch Mango und Ananas, ganz jugendlich; am Gaumen ein Fruchtf Feuerwerk, hier auch Himbeeren, druckvoll und verspielt zugleich, feinfaserig und elegant, schöne Balance, ein Turbo-Riesling voll Temperament und Fruchtspiel.

★★★★ | 16,6
Hermenegild Mang, Weißenkirchen
2021 Ried Dürnsteiner Lichtensteinerin Smaragd / WA / 13 % / S € 15,00
Rauchige, recht dicht verwobene Nase, Anflug von Ringlotten und Gartenkräutern, eher zurückhaltend; saftige gelbe Frucht, rund und ausgewogen bei mittlerem Volumen, feingliedrig, charmant und anregend, passender Säurebogen im relativ langen Nachhall, sehr individuell.

★ | 14,3
Weingut Mayer, Spitz
2021 Ried Setzberg Smaragd
WA / 14 % / K € 14,00
Ziemlich verschlossen, etwas diffuses Bukett, recht wenig Frucht und Aussage; ähnliche Eindrücke am Gaumen, sehr schwächig, erneut spärliche Frucht, ein wenig Steinobst, weich vor dem kurzen Abgang.

★★★★★ | 18,7
Mayer am Pfarrplatz, Wien
2021 Nussberg Weißer Marmor
WI / 13 % / K € 40,00
Jugendlich und ungestüm, feinstrahlig und glockenklar, rotbeerige Anklänge; dicht und gediegen, tolles Fruchtspiel, wird immer vielschichtiger, zeigt Saft und Kraft, hochelegant, nach Stachelbeeren und Maracuja, rassig und sehr lang, aus einem Guss – vermutlich der bisher beste Weiße Marmor!

Franz-Josef Gritsch aus Spitz





© Weingut Deim

Gerhard Deim



© Martin Lifka

Franz-Joseph, Franz
und Regina Stift

BIS € 16
Best Buy
Premium Rieslinge

★★★★★ 17,8 | Gerhard Deim
2021 Ried Schönberger Irbling KA
€ 14,80

★★★★ 16,9 | Erich Bayer
2021 Ried Ralais Smaragd WA
€ 12,00

★★★★ 16,9 | Weingut Stift
2021 Riesling vom Urgestein NÖ
€ 9,40

★★★★ 16,8 | Weingut Konrad
2021 Riesling Ried Loibenberg
Smaragd WA / € 16,00

★★★★ 16,6 | Hermenegild Mang
2021 Ried Dürnsteiner Lichten-
steinerin Smaragd WA / € 15,00

★★★★ 16,5 | Weingut Burgstaller
2021 Riesling vom Urgestein Ried
Zöbinger Heiligenstein KA / € 12,90

★★★ 16,4 | Weingut am Berg –
Michael Gruber
2021 Ried Langenloiser Steinhaus KA
€ 14,50

★★★ 16,4 | Weingut Ernst
2021 Selection Ried Steinberg NÖ
€ 10,80

★★★ 16,4 | Weingut Gruber
2021 Ried Königsberg NÖ / € 12,60

★★★ 16,4 | Weingut Mayer
am Pfarrplatz
2021 Ried Alsegg Hernals WI
€ 12,00

★★★ 16,3 | Leo Aumann
2021 Ried Hofbreite
Gumpoldskirchen TH / € 11,90

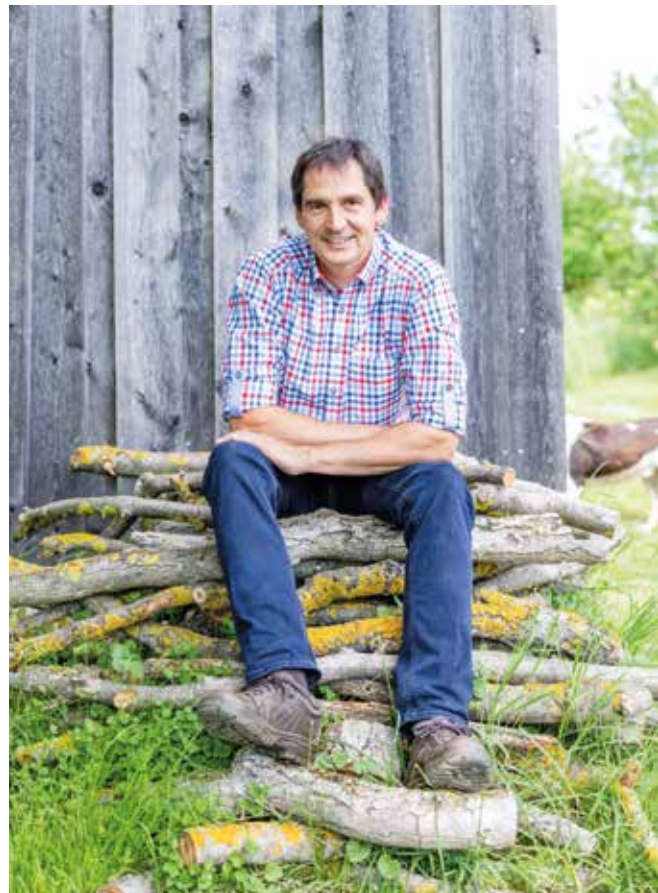
★★★ 16,3 | Stefan Pratsch
2021 Ried Heiligenberg NÖ / € 9,00

★★★ 16,3 | Weingut Kolkmann
2021 Ried Fumberg WG / € 9,40



© Weingut Erich Bayer

Erich Bayer



© Friedl

Harald Ernst



© Ivan Lukacic

Alexander Mang



© Guenter Kargl

Manfred Konrad

Verkostung – Premium Rieslinge

★★★ | 16,4

Weingut Mayer am Pfarrplatz, Wien

2021 Ried Alsegg Hernals / WI / 13 % / S € 12,00
Ziselierte Nase nach Limette, Grapefruit und Basilikum, ja einem ganzen Caipirinha, erfrischend, schwungvoll und lagentypisch; erneut Agrumen und pfeffrige Würze, eher schlank und leichtfüßig, belebende Säure im Finish.

★★★★ | 17,3

Weingut Mayer am Pfarrplatz, Wien

2021 Ried Preussen Nussberg WI / 13,5 % / S € 29,00
Holunderblüten und Saturnpfirsiche im glockenklaren Duftspiel, kalkig-kreidige Herznote, zupackend und mundwässernd; kraftvoll und engmaschig, Hirschbirne und Ananas, vibriert vor Temperament, kalkige Note im zartbitteren Finale, großes Potenzial.

★★★★★ | 17,9

Vorspannhof-Mayr, Droß

2021 Ried Marthal Krems IÖTW KR-R / 13 % / S € 19,00
Anmutiges, elegantes Bukett nach Steinobst, zartgliedrig, vital und reintonig; feines Fruchtspiel nach Mirabellen und gelben Pfirsichen, klar strukturiert und straff, kühle Eleganz und viele Schichten, ausdauernd und modellhaft.

★★★★ | 17,0

Hermann Moser, Rohrendorf

2021 Ried Gebbling Kellerterrassen IÖTW KR-R / 13,5 % / S € 21,00
Konzentrierte, dunkle Frucht, deutet hohe Reife an, Marillenröster und Karamell, sehr fokussiert; kraftvoll, ja mächtig, dicht verwoben, reife Marille, jeder Schluck ein klassischer Kremser, saftig und gediegen, gute Länge, gesicherte Zukunft.

★★ | 15,0

Weingut Müller, Krustetten

2021 Tassilo Riesling Ried Süßenberg Reserve WA / 13,0 % / S € 15,00
Bisschen schüchtern zu Beginn, dann reife, gelbe Äpfel und etwas Steinobst, grüne Kräuternoten, offen, klar; am Gaumen straff und kühl mit Zitrus- und Apfelaromen, geradlinige Machart, blitzsauber bei knackige Säure hinten, schlanker Apéro-Stil.

★★ | 15,0

Weingut Müller, Krustetten

2021 Riesling Ried Hollenburger Goldberg Reserve / KR / 13,0 % / K € 21,00
Cremig, füllig, füllig, dichte Frucht, bisschen Stoffnoten, füllig, Gelee von gelbem Steinobst, auch saure Orangen; am Gaumen eher weiche Textur, gedörnte Marillen mit laktischer Note, zartherb, füllig-breit, substanzreich mit akzeptablen Spiel, mittleres Finish.

★★ | 14,6

Weingut Müller, Krustetten

2021 Riesling Ried Leiten KR / 13,0 % / S € 15,00
Etwas bedecktes Bukett, Sommerwiese, etwas brotig, getrocknete Kräuter, Weizenschrot, zögerliche Frucht; eher weiche Textur, etwas breit angelegt mit viel Zitrusfrucht, leicht seifig, eher weite Maschen, nicht lang.

★★★★★ | 17,5

Wein-Gut Nigl, Senftenberg

2021 Ried Hochäcker Privat IÖTW KR-R / 13,5 % / S € 36,00
Ausgereift und blumig, zarte Kräuterwürze und angedeutete gelbe Fruchtaromen, pikant und geradlinig; kraftvoll und fest strukturiert, auch recht charmant, stützender Gerbstoff, mittlere Maschen, erscheint noch etwas unentwickelt.

★★★★ | 16,5

Wein-Gut Nigl, Senftenberg

2021 Riesling Ried Goldberg Rehberg KR / 14,0 % / K k.A.
Pikant, Blutorangen, etwas rauchig, gedörnte Marillen, recht üppig, Linoleum, süß-saure Noten, Salzzitronen, eigene Würze, steinig; Unmengen Frucht, am Gaumen sehr ausgeprägte Marillennoten, recht schmalzig und reich, mundfüllend, zartherb, Rasse, lang.



© Domäne Wachau | Christine Wurmig

Heinz Frischengruber und Roman Horvath von der Domäne Wachau

★★★ | 16,0

Barbara Öhlzelt, Zöbing

2021 Riesling Ried Heiligenstein IÖTW KA / 13,0 % / S € 21,50
Etwas getrocknete Wiesenblumen, bisschen reduktiv, etwas Pfirsichschalen, etwas Zitronenzesten; mittelkräftig, Mix aus Pfirsich, Hollerblüten und Zitrus, recht saftig, zartbitter, rassiger Säurebiss, mittleres Finish.

★★★ | 16,4

Barbara Öhlzelt, Zöbing

2021 Riesling Ried Kogelberg IÖTW KA / 13,0 % / S € 22,00
Bisschen röstige Noten, pikant, Zitrus und etwas rote Beeren, welke Blüten, zurückhaltende, frische, helle Frucht; knackig, saftig, tolle Frucht, saftig, viel Frucht, knackig, viel Biss, viel Spannung am Gaumen, griffig, straff, mittellang, feine Klinge.

★★★★ | 17,2

Weingut Prager, Weißenkirchen

2021 Ried Achleiten Smaragd WA / 13,5 % / K € 43,00
Beginnt mit der lagentypischen, herben Würze, Kräutermix gepaart mit weißen Pfirsichen, noch ziemlich verkapselt; zeigt nach Belüftung mehr Fruchtpräsenz, ein Hauch von roten Beeren, druckvoll und saftig, pikantes Säurespiel im langen, salzigen Abgang, großes Potenzial.

★★★★★ | 17,9

Weingut Prager, Weißenkirchen

2021 Wachstum Bodenstein Smaragd WA / 13,5 % / K € 43,00
Reduktiver Beginn, hauchzarte, helle Fruchtanklänge, nahezu filigrane Art und kühle Eleganz; am Gaumen dann mehr Pfirsichfrucht, auch Limette, verspielt und zupackend zugleich, akzentuiert und komplex, erst am Beginn, lange nachklingend und vielversprechend.

★★★★★ | 18,4

Weingut Prager, Weißenkirchen

2021 Ried Klaus Smaragd WA / 13,5 % / K € 49,00
Nahezu filigranes, verspieltes Bukett nach Limette und Weingartenpfirsich, kühl und vornehm, elegante Stilistik; dicht und präzise definiert, hoher Finesse-Faktor, die hellen Frucht nuances geben erneut den Ton an, herrliche Frische, springlebendig bis zum langen Finale – die Inkarnation eines Klaus-Rieslings.

★★★ | 15,8

Günter Pratsch, Martinsdorf

2021 Schrickler Berg / NÖ / 12,5 % / S € 9,00
Etwas rustikaler Start mit heuiger Würze, dann nussige Note; am Gaumen wesentlich mehr Frucht, Mandarine und erneut nussige Würze, herzhaft und klar bei mittlerem Volumen, lebhaft und mundwässernd, passender Säurebogen im Abgang.

★★★ | 16,3

Stefan Pratsch, Hohenruppersdorf

2021 Ried Heiligenberg / NÖ / 12,5 % / S € 9,00
Präzises Fruchtspiel nach Maracuja und Melone, auch ein wenig Kräuterwürze, piekfein und nuanciert; saloppes, leicht exotisch anmutendes Duftspiel, extraktsüß wie ausgewogen, fein liniert und leichtfüßig, blitzsauber und anhaltend.

★★★★★ | 17,8

Weingut Proidl, Senftenberg

2021 Ried Ehrenfels IÖTW KR-R / 13,5 % / S € 42,00
Ausgereiftes, reintoniges Bukett nach Holunderblüten und Melisse, sehr frisch und kraftvoll, geht sofort in die Tiefe; beachtliche Substanz, etwas rauer Charme, gelbfruchtige Anklänge à la Mandarine und Physalis, geradlinig und nervig, mittlere Länge.

★★★ | 16,0

Weingut Proidl, Senftenberg

2021 Riesling Ried Hochäcker IÖTW KR / 13,0 % / S € 35,00
Recht kühl und traubig mit Noten nach Zitronenmelisse und grünen Pfirsichen, etwas dezente Frucht, gewisse Tiefe; knackig, schlanker Körper, frisch, spritzig, feiner Biss, dann anregende Frucht in der Mitte, Maracuja, straff, rassig, linear, kompakt und gebündelt, mittlere Länge.

★★★★ | 16,5

Weingut Proidl, Senftenberg

2021 Riesling Ried Pfeningberg IÖTW Reserve KR / 13,5 % / S € 35,00
Recht bedeckt zu Beginn, aber einige Fülle, reif, dicht, getrocknete Ananas, Kerzenwachs, Zitrus, Lindenblüten, leicht cremig, recht samtig; ziemlich saftig, dazu auch spritzig, rassig, mittlere Struktur, griffig, knackiger Biss, mittleres Spiel, schrill und nervig, abwarten.

★★★★ | 16,5

Weingut Rabl, Langenlois

2021 Ried Schenkenbichl Alte Reben KA-R / 13 % / S € 19,00
Rauchig und zurückhaltend, Ansätze von Orange und Mango, noch ziemlich verschlossen; gelbfruchtige Präsenz, kraftvoll und gediegen, wieder rauchig unterlegt, noch recht streng und unnahbar, braucht Flaschenreife.

★ | 14,4

Weingut Reckendorfer-Drei Mäderhaus, Ollersdorf

2021 Riesling „Der Klang des Weines“ NÖ / 12 % / S € 7,70
Schüchterne Zitrusfrucht und heuige Würze, leichtes Bitterl, etwas verschwommen; wieder Zitronat, sehr schlank und für den Jahrgang recht weich, gleichwohl sauber und sortentypisch.





© Edwin Dullinger | art74.at

Isabella und Patrick Proidl auf der Ruine Senftenberg

★★★ | 16,4
Weingut Rixinger, Gut am Steg
2021 Riesling Singerriedel Smaragd
WA / 14,0 % / K € 24,00
Füllig, reif, Pfirsiche und Pfirsichschalen, dicht, voll, ziemlich samtig, dicht auch Nektarinen, fast reich, üppig; füllig, dicht, saftig, saure Marillen und Blutorangen, schöne Fülle, schmalzige Art, reif, dicht, kraftvoll, zartherb, recht lang.

★★ | 14,9
Weingut Schachinger, Königsbrunn
2021 Riesling / WG / 13 % / S € 6,50
Recht burschikoser Auftritt, nach Kriecherln und Sommeräpfeln, auch vegetabile Einschübe, fest verwoben und straff, schlanke Statur, sauber und geradlinig, Säurebiss im Gerbstoffbetonten Abgang.

★★★ | 16,4
Weingut Schauer, Kitzack
2021 Alte Reben / SST / 12 % / G € 21,50
Betörendes Bukett nach Limette und Zitronenmelisse, schwungvoll und fordernd, zahlreiche Facetten; weißer Pfirsich, schlanke Statur, glockenklar und erfrischend, ungemein temperamentvoll und mundwässernd, bietet Trinkvergnügen auf hohem Niveau.

★★★★★ | 18,6
Weingut Schmelz, Joching
2021 Ried Steinriegl Smaragd
WA / 13,5 % / S € 20,20
Zarter Blütenduft, etwas Pfirsich und Grapefruit, kühler Hauch; reintonig, straff und hoch-elegant, viel Spiel und Finesse, satte Marillen-frucht, wird immer konzentrierter, aber auch subtil, schöne Länge, tolle Performance.

★★ | 14,6
Weingut Schmid, Gobelsburg
2021 Ried Haid Gobelsburg
KA / 12,5 % / S € 19,90
Noch ziemlich reduktiv und sperrig, verhaltene Frucht, unentwickelt; mehr Zitrus-frucht dann im Geschmacksbild, schlank und sauber, vegetale Töne, straff und hart, kurzer Abgang.

★★ | 15,2
Weingut Siegert, Großweikersdorf
2021 Ried Hausberg / WG / 12,5 % / S € 7,90
Dextrose und ein bisschen Orange, hefiger Touch, rund und sanft strömend; erneut Zitrus-frucht, sehr sauber und ausgeglichen, saftige Art, nicht allzu lang im weichen Abgang.

★★★★ | 17,1
Weingut Sigl, Rossatz
2021 Ried Kirnberg Smaragd
WA / 13,5 / S € 17,00
Sanft strömendes, weit ausholendes Bukett nach Karamell und Nektarinen; engmaschig und kraftvoll, feine Wacholdernote sowie harzige Untertöne, auch überraschend stahlige Säure, ein Riesling aus einem Guss vom rechten Donauufer.

★★★★ | 17,3
Weingut Steininger, Langenlois
2021 Ried Seeburg IÖTW
KA-R / 13 % / S € 17,50
Dezente, samtige Nase mit Fruchtmix aus Zitrus, Pfirsichen und Melonen sowie Kräutern, sehr lebhaft; spritzig, fein gebaut, saftige Frucht nach Nektarinen, pikant bei mittlerem Gewicht, griffig, und erfrischend, viel Biss.

★★★★ | 17,0
Weingut Steininger, Langenlois
2021 Riesling Ried Steinhaus IÖTW Reserve
KA / 13,0 % / S € 17,50
Viel Volumen, Traubengelee, reichhaltig, eingelegte Pfirsiche, Nektarinen, Litschis, reichhaltige Fülle, samtig, auch dunkelfruchtige Anklänge; saftig, knackig, spritzig, viel Biss, irrsinnig trinkanregend, saftig, lässig mit Biss, feiner Biss.

★★★★ | 15,8
Weingut Steinschaden, Schiltern
2021 Ried Fahenberg Langenlois
KA / 13 % / S € 8,00
Leicht rauchige Nase mit paprizierter Würze, Kapern und grüne Oliven, originell und zupackend; straff und fleischig zugleich bei mittlerer Substanz, schotige Akzente sowie schüchterne Ringlottenfrucht, klar und eigenständig, braucht Flaschenreife.

★★★★★ | 16,8
Paul Stierschneider – Urbanushof, Oberloiben
2021 Ried Loibenberg Smaragd
WA / 13,5 % / S k.A.
Rauchiger Beginn, Marillen und Melone, herbe Würze und kühler Hauch, sehr vital und zupackend; ebenso individuell am Gaumen, schöner Körper, saftig, beschreibt einen weiten Bogen und betont stets die hellen Frucht-aromen, spritzig und rassig im langen Finale, Zukunft.

★★★★★ | 17,2
Paul Stierschneider – Urbanushof, Oberloiben
2021 Ried Loibenberg 351 Smaragd
WA / 14 % / S € k.A.
Anfangs verkapselt und sehr reduktiv, nur zaghaftes Fruchtspiel; am Gaumen viel freundlicher und offener, Aromen von Melone, Guave und Gurke, schwungvoll und apart, glockenklar und komplex, legt bis zum rassigen Finale stetig zu.

★★★★★ | 16,9
Weingut Stift, Rösschitz
2021 Riesling vom Urgestein
NÖ / 13 % / S € 9,40
Zunächst verhalten, dann Zitrusfrüchte und Marille, rauchig unterlegt; fest und präsent, zeigt noch Ecken und Kanten, sehr jugendlich, dichter Körperbau, geht langsam auf und wird immer vitaler und vielschichtiger, tief und vornehm, ein mächtiger Vin de garde mit prächtigen Ressourcen.

★★ | 14,8
Weingut Stift Klosterneuburg, Klosterneuburg
2021 Riesling Ried Franzhauser
Klosterneuburg / WG / 13,5 % / S € 11,50
Etwas rauchige Noten, kühl, etwas eingelegte Papayas, hübsch ausgewogen, sehr schöne Frucht, recht hell, etwas heuig in der Nase dann; eher weich am Gaumen, bisschen breit zerfließend, wirkt eher schlank, generische, mäßige Definition, herb nach hinten, nicht lang.

★★★ | 16,0
Strawanzer Martin Donabaum, Spitz
2021 Riesling Ried Setzberg Smaragd
WA / 13,5 % / S € 21,00
Viele Wiesenblüten, auch etwas Wildkräuter, etwas Kamille, duftig, eher sanfter Ausdruck, zart; dezent saftig, eher mittlerer Körper und Spiel, saftige Mitte, schöne Frucht, mittellang mit Biss.

★★★ | 16,1
Thomas Strohmaier, Pölfing-Brunn
2021 Urkraft / ST / 13 % / S € 14,00
Herzhaftes, papriziertes Bukett nach Kriecherln und Bergamotten, ziseliert, erfrischend und pikant; feine Fruchtsüße und gute Spannung, kühle Aromatik, zeigt Konturen und Schmelz bei mittlerem Gewicht, viel Biss.

★★★★★ | 16,7
Weingut Johann Topf, Straß
2021 Ried Wechselberg Spiegel IÖTW
KA / 13,5 % / S € 35,60
Leicht rauchig, kühle Frucht, Birnen und etwas grüne Pfirsiche, Zuckerguss, Fruchtkuchen, frische Blumen, dezent samtig; mittellang, herzhaft saftige Frucht, Grapefruits und Steinobst, straff und rassig, zartherb, mittellang.

★★★★★ | 16,6
Weingut Johann Topf, Straß
2021 Riesling Ried Heiligenstein-Steinwand M IÖTW / KA / 12,5 % / S € 30,00
Sehr pikant, reduktiv, kühl, sehr traubig, Ringlottengelee, weißer Pfirsich, frisches grünes Laub, mineralisch, exotisch; knackig mit saftiger Frucht, guter Extrakt, griffig, rassiger Säurebiss, etwas streng, ganz trocken, rosa Grapefruits, recht lang.

Lorenz Haas-Allram aus Strass



© Julius Hirtzberger



© Mayer am Pfarrplatz

Blick auf Wien vom Wiener Nussberg

★★★★★ | 16,8
Unger, Furth
2021 Ried Steiner Gaisberg
KR-R / 13,5 % / S € 20,00
Tiefe, gelbe Fruchtaromen ergänzt um brotige Komponenten, leichte Rösttöne; reife Marille gepaart mit Karamell, satter Schmelz, beweist Delikatesse und Balance, Spannungsgeladen und fruchtbetont bis zum langen Abgang.

★★★ | 16,2
Weingut Weixelbaum, Weißenkirchen
2021 Ried Achleiten Smaragd
WA / 13 % / S € 14,50
Feine Anklänge von Pfirsich und Kirschkirsche, röstige Untertöne, durchaus lagertypisch; Achleiten-Feeling auch am Gaumen, schlank, doch ausgeglichen, mittlere Maschen, etwas weich im Abgang, doch hübsch und charmant.

★★★ | 15,5
Niki Windisch, Großengersdorf
2021 Riesling Ried Aggsthäl
NÖ / 12,5 % / S € 9,50
Trockenobst und reife Zitronen in der offenen, durchaus üppigen Nase, bisschen Traubenzucker-Schleier; saftiger Beginn, viel Früchtebrot und Zitrus, kerniger Säurefond, mittelgewichtig, straff, pikant, sortentypisch, anregend.

★★★★ | 16,7
Winzer Krems, Krems
2021 Ried Kremser Kreuzberg
KR-R / 13,5 % / S € 16,20
Melisse, Cornflakes, aber auch Kernobstfrucht im Aufkeimen, etwas Hefe und Chili-artige Würze; Kriecherln und Aromen am Gaumen, satter Schmelz, glasklar, engmaschig und pointiert, schöne Nuancen, klassischer Kremser, voll Saft und Kraft, feinstrahlend wie ausdauernd.

★★★ | 15,9
Weingut Wohlmuth, Kitzack
2021 Riesling Ried Dr. Wunsch
SST / 13,0 % / K € 21,50
Kühl und würzig, etwas Quittennoten und auch Blüten, pikante Frucht, bisschen teigig-rauchige Anklänge; sehr fruchtbetont, saftiger Biss, Blutorangen, zart cremig, knackig, rassig, mittleres Spiel, mittellang.

★★★ | 15,7
Weingut Zederbauer, Palt
2021 Ried Höhlgraben / NÖ / 14,5 % / S € 11,10
Mandarin und Salbei im saloppen Bukett, frisch und markant; erneut gelbes Fruchtspiel sowie Kräuterwürze, mittelgewichtig und geradlinig, etwas dominanter Alkohol.

Top Rieslinge 2020

★★★★★ | 17,6 | **Weingut Bründlmayer**
2020 Ried Zöbinger Heiligenstein
Alte Reben IÖTW KA

★★★★ | 17,4 | **Weingut Edlmoser**
2020 Kalkstein Ried Sätzen
Maurerberg IÖTW WI

★★★★ | 17,3 | **Schloss Gobelsburg**
2020 Ried Heiligenstein IÖTW KA

★★★★ | 17,1 | **Weingut Weixelbaum**
2020 Ried Gaisberg IÖTW KA

★★★★ | 17,0 | **Weingut Kroiss**
2020 Ried Hackenbergf, „Julia“ WI

★★★★ | 16,9 | **Weingut Wohlmuth**
2020 Riesling Ried Edelschuh
GSTK SST

★★★★ | 16,6 | **Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein**
2020 Riesling Privat
Ried Karlsberg NÖ

★★★★ | 16,5 | **Weingut Müller**
2020 Ried Seindl VL

★★★★ | 16,5 | **Weingut Weixelbaum**
2019 Ried Kammerner Renner KA-R

★★★ | 16,4 | **Weingut Allram**
2020 Riesling Ried Heiligenstein
IÖTW KA

★★★ | 16,4 | **Weingut Steininger**
2020 Riesling Ried Kogelberg KA

★★★ | 16,4 | **Petra Unger**
2020 Hinters Kirchl Stein KR-R

Jahrgang 2020 und älter

★★★ | 16,2
Weingärtneri Aichinger, Schönbühl
2020 Ried Rosenberg / KA-R / 13 % / S € 16,20
Vornehmes, komplexes Bukett, in dem einander helle und dunkle Fruchtaromen ablösen, harzige Würze dahinter; relativ schlanke Statur, fest gestrickt und pointiert, feine Nuancen, recht herb und rassig, animierende Interpretation.

★★★ | 16,4
Weingut Allram, Straß
2020 Riesling Ried Heiligenstein IÖTW
KA / 13 % / S € 30,00
Recht dezente, eher samtige Nase nach kandierten Pfirsichen und Orangenspalten, Mangos und Nektarinen, hübsch ausgewogen; anfangs zart am Gaumen, viele Zitruschalen, rassig, Säurepikanz, hinten etwas schlanker, straff.

★★★★★ | 17,6
Weingut Bründlmayer, Langenlois
2020 Ried Zöbinger Heiligenstein
Alte Reben ÖTW / KA / 13 % / K € 59,00
Hochfeines Duftspiel nach Williamsbirne und Weingartenpfirsich, vornehm und subtil, geht sofort in die Tiefe; hochelegant und komplex, bezaubernde Finesse, cremig und perfekt balanciert, Spannungsgeladen bis zum ebenso langen wie rassigen Nachhall, großes Potenzial.

★★★ | 16,2
Weingut Wien Cobenzl, Wien
2020 Ried Preußen Nussberg IÖTW
WI / 13,5 % / K € 21,00
Hohe Reife andeutend, relativ viel Holz, aber auch tiefe, gelbfruchtige Anklänge; mächtig angelegt, dicht und voluminös, deutliche Eichennote, stützender Gerbstoff, erst ganz am Beginn.

★★★ | 15,8
Weingut Eder, Mauternbach
2018 Leopold Riesling Smaragd
WA / 14 % / S € 27,00
Reich und reif, ziemliche Fülle, ausgeprägte Biskuit- und Wachsnoten, gediegene Reife, kandierte Früchte, leicht mollig; angenehme Reife am Gaumen, bisschen weiche Mitte, zart laktisch, sehr geschmeidig, trinkig, zart brotig, mittleres Finish, wirkt recht reif.

★★★ | 16,2
Weingut Eder, Mauternbach
2019 Riesling Ried Silberbühl Smaragd
WA / 14 % / S € 14,00
Opulente Fülle, gedörrte Früchte, Nektarinen und Ananaskompott, Honignoten, sehr dicht, deutliche Reife; supersaftig, opulente Frucht, reichhaltig, schöner Schmelz, viel Dichte, kraftvoll, lang.

Karl Lagler auf seinem Quad



© Andrea Plech

Verkostung – Premium Rieslinge

★★★★ | 15,5

Weingut Eder, Mauternbach

2020 Riesling Ried Silberbichl Mautern
Smaragd / WA / 13 % / S € 14,00

Rauchig, dicht, schöne Wachsnoten, einige Fülle, dichte Frucht, samtig, bisschen pfeffrig, etwas röstig, bisschen Malo, Marillen; recht schmelzig, dicht, leicht laktisch, kernig, robust, einiger Biss, trocken, viel Zitrus, rassig, mittlere Länge.

★★★★★ | 17,4

Weingut Edlmoser, Wien

2020 Kalkstein Ried Sätzen Maurerberg
IÖTW / WI / 13,5 % / S € 26,00

Bergamotte und Quendel in der herb-würzigen Nase, taufrisch, schneidig und akzentuiert; weiße Pfirsiche am Gaumen, viel Fruchtcharme, kraftvoll und dicht verwoben, rauchige Untertöne, bildhübscher, exakt strukturierter Riesling vom Kalk mit Biss und Ausdauer, Potenzial.

★★★★ | 15,6

Felberjörgl – Temmel, St. Andrä-Höch

2019 Riesling Ried Höchleit'n Reserve
SST / 13 % / K € 21,00

Kühl, etwas verhalten im Duft, rote Pfirsiche, etwas gereifte Frucht, kandierte Noten, kandierte Zitronenschalen; am Gaumen mittelgewichtig mit recht sanfter, gefällig-geschmeidiger Frucht, getrocknete Ananas, zartherb, hinten trocken, nicht allzu lang.

★★★★★ | 17,3

Schloss Gobelsburg, Gobelsburg

2020 Ried Heiligenstein IÖTW
KA / 13 % / K € 33,00

Hefig-maischiger Start, Mandelwürze und Pfirsichfrucht, übt noble Zurückhaltung; am Gaumen offenerziger, subtile, gelbe Fruchtakzente, nuanciert und geschmeidig bei mittlerer Fülle, traubige Delikatesse, kommt langsam in Fahrt und wird fruchttiefer, quasi gekonntes Understatement.

★★★★ | 16,2

Schloss Gobelsburg, Gobelsburg

2020 Ried Gaisberg IÖTW
KA / 13 % / K € 21,00

Nussige Würze, fest und pointiert, hefiger Schleier; am Gaumen dann mehr Offenheit und Marillenfrucht, herzhaft und konturiert, straff und streng bei mittlerer Fülle, noch im Schneckenhaus, doch guter Biss und feine Linienführung.

★★★ | 14,5

Winzerhof Hackner, Palt

2020 Riesling Ried Hochrain
KR / 13,5 % / S € 14,00

Eigenwillig, Honigmelone, Linoleum und Bienenwachs, Wiesenkräuter, schon gewisse Reife anzeigend; sanft am Gaumen, auch hier schon die Reife bemerkbar, Apfelkompott und eingelegte Pfirsiche, dezente Säure, wirkt frischer als in der Nase.

★★★★★ | 17,0

Weingut Kroiss, Wien

2020 Ried Hackenbergf „Julia“
WI / 13 % / K € 25,50

Auftakt mit prickelnder Frische, Winterapfel und Saturnpfirsich im Verein, herbe Zurückhaltung; feine helle Fruchtnuancen, viel Steinobst, ganz engmaschig, fordernde Pikanz, mundwässernd und rassig, stützender Gerbstoff im langen Abgang, Potenzial.

★★★★ | 16,2

Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein, Wilfersdorf

2020 Ried Karlsberg Reserve
NÖ / 13 % / S € 16,00

Jugendlich und lebhaft, zarte Apfel- und Zitrusnote, frisch und dezent; schlank, doch präzise strukturiert, reintonig und temperamentvoll, gute Balance, leichtfüßige Art, passender Säurefond.

★★★★★ | 16,6

Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein, Wilfersdorf

2020 Riesling Privat Ried Karlsberg
NÖ / 13 % / K € 32,00

Beginnt mit Blütenduft und zarter Apfel- und Birnenfrucht, deutliche Fassnote; ausgereift und kraftvoll, rotbeerige Einschübe, saftig und dicht gewoben, schöne Facetten, ungekünstelt und von herber Würze durchzogen, zeigt Spannung und Biss bis zum langen Nachhall.

★★★★★ | 16,5

Weingut Müller, Klösch

2020 Ried Seindl / VL / 13 % / K € 19,00

Herbe Präsenz, feine Birnenfrucht, leicht schotig untermalt, noch recht kantig; blitzsauber und konturiert, schlanke Mitte, herber Fruchtcharme, kühle Note, fein liniert und individuell, viel Biss.

★★★★ | 16,2

Weingut Rosner, Langenlois

2020 Ried Langenloiser Steinberg
KA / 13 % / K € 18,00

Zartes Bukett nach weißen Blüten und Birne, subtil und feingliedrig; klar, ja geschliffen, schlanke Textur, energetisch und zupackend, helle Aromavielfalt, prickelnde Frische und guter Trinkfluss.

★★★★ | 16,3

Weingut Schauer, Kitzreck

2020 Ried Gaisriegl / SST / 12,5 % / G € 35,00

Rauchig und verhalten, rotbeeriger Hauch, reintonig und jugendlich; lebhaft und konturiert, engmaschig, mittleres Volumen, schieferige Würze, streng und straff, eigenständig und herkunftstypisch, gute Anlagen.

★★★★ | 16,4

Weingut Steininger, Langenlois

2020 Riesling Ried Kogelberg
KA / 13 % / S € 26,00

Reif, elegante Würzenoten, kühle Wiesenblüten, etwas kandierte Zitronen, recht elegant, weiße Wiesenblüten; knackig, erfrischend, ziemlich saftig, jede Menge Frucht, lebhaft, traubig, Hollerblüten, feiner Säurebiss, knackig, mittellang.

★★★★ | 16,4

Petra Unger, Furth

2020 Hinters Kirchl Stein
KR-R / 13,5 % / S € 25,00

Aparter Früchtecocktail in der Nase, betont gelbfruchtig, charmant, ja verlockend; Mirabelle und Zwergorange, dicht und fleischig, einschmeichelnde Art, elegant gerundet, schöne Balance, glockenklar, ein Charmebündel mit Ausdruck.

★★★★★ | 17,1

Weingut Weixelbaum, Straß

2020 Ried Gaisberg IÖTW
KA / 12,5 % / S € 19,50

Vielfältiges Bukett: Haselnuss, Thymian und etwas roter Pfirsich, recht herbe Würze, aber fordernd wie anregend; kühle Eleganz, ziseliert und erfrischend, helle Pfirsichfrucht, pikant und spannungsgeladen bei mittlerer Fülle, rassig und individuell, ein bildschöner Kamptaler Riesling!

© Wein-Gut Nigl



Der Senftenberger Topwinzer Martin Nigl

★★★★★ | 16,5

Weingut Weixelbaum, Straß

2019 Ried Kammerner Renner
KA-R / 13 % / S € 15,00

Aparte Nase, gelbfruchtiges Spiel à la Physalis und Navel-Orange, ausgereift und markant; schöne Konturen, mittleres Volumen, wieder Orange und Sanostol, rund und geschmeidig, schon entwickelt, guter Trinkfluss.

★★★★★ | 16,9

Weingut Wohlmuth, Kitzreck

2020 Riesling Ried Edelschuh GSTK
SST / 13 % / K € 42,00

Etwas getragene Aromatik, recht samtige Art, schön ausgereift, etwas Exotik, rote Pfirsiche, sehr schöner Ausdruck; saftig, mittelkräftig, viel Frucht, konturiert, guter Biss, knackig, lebhaft, griffig, fest, gute Länge, herzhaft.

Katharina und Leo Alzinger aus Unterloiben

